Medjugorje-Botschaft vom 25. April 2016

„Liebe Kinder!

Mein Unbeflecktes Herz blutet während ich euch in Sünde und sündhaften Gewohnheiten anschaue. Ich rufe euch auf, kehrt zu Gott und dem Gebet zurück, dass es euch gut ergehe auf Erden. Gott ruft euch durch mich, dass eure Herzen Hoffnung und Freude seien für all jene, die fern sind. Mein Ruf möge euch Balsam für die Seele und das Herz sein, damit ihr Gott, den Schöpfer, der euch liebt und zur Ewigkeit aufruft, verherrlicht. Meine lieben Kinder, das Leben ist kurz; ihr, nutzt diese Zeit aus, um Gutes zu tun."

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid."

Einladung zum Gebet für das ungeborene Leben

Vorschlag:

- Beten wir jede Woche einen Rosenkranz für die Frauen, welche sich im Landeskrankenhaus Salzburg zur Abtreibung angemeldet haben.
- Entzünden wir jeden Samstag zu Hause oder in einer Kirche ein Licht für das ungeborene Leben.

Vergelts Gott!

Termine (bitte weitersagen)

Monatl. Nachtanbetung

- Lt. Gottesdienstordnung - im Pfarrsaal Annaberg

jeden Montag um 20 Uhr

- Gebetsabend in der Kapelle
- Seniorenheimes in Abtenau

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

- Gebetskreis im Pfarrsaal Annaberg

jeden 13. des Monats

- Fatimamesse im Kloster Loreto Salzburg
  Mitfahrmöglichkeit ab Russbach und Lungötz

Tel. 06463/8666
Mail: eder.josef@sbg.at
Internet: eders-nachrichten.at

Pilgerfahrten nach Medjugorje:
22.-26.August 2016 – Geistl.Begleit. Pfr.Rupert Toferer, Kössen
5.-11.November - Fastenseminar
18.-22.April 2017 bzw.
18.-23.April 2017

Medjugorje-Pilger Marien-Andachten Mai 2016
Freitag, 6.Mai – 18 Uhr - Nikolauskirche, Golling
Freitag, 27.Mai – 19.45 Uhr - Gasthof Wildau, Lungötz

Geplant: Dankesmesse für 35 Jahre Erscheinungen der GOSPA in Medjugorje (2.Juli) – Näheres auf der Mai-Botschaft

Etwas zum Nachdenken

Hab keine Zeit

Das schlimmste Übel weit und breit das ist das Wort: Hab' keine Zeit! Die Zeit ist hektisch, alles rennt, kaum einer noch den Nachbarn kennt.

Die Autos (Motorräder) fahren schnell daher, ein Fußgänger, der zählt nicht mehr. Zu Hause läuft der Flimmerkasten, man drückt nur lässig auf die Tasten und schon hat man, wie vorbestellt, den großen Duft der weiten Welt.

Man lässt vom Bildschirm sich berieseln, die Ehen fangen an zu kriseln, man spricht kaum noch ein einzig Wort, ist in Gedanken ganz weit fort. Und so kommt es, dass weit und breit, kein Mensch hat für den andern Zeit. Besuche machen gibt's nicht mehr ja selbst: der Briefkasten bleibt leer.

Und fragt man mal am Telefon: „Na wie geht's, ich warte schon?" „Hab' keine Zeit, Dich zu besuchen, mein Mann tut für Mallorca buchen, muss schnell noch einiges besorgen. Na warte mal vielleicht passt's morgen. Oder „Schick Dir eine Karte", worauf ich leider heut noch warte.Alles hektisch weit und breit – Kein Mensch hat für den anderen Zeit. Doch einmal geht die Zeit zu Ende, dann tritt sie ein, die große Wende.

Es kommt der Tod, bist du bereit? Er fragt nicht lange: „Hast Du Zeit?" Er fragt auch nicht, ob arm, ob reich, bei ihm, da sind wir alle gleich.

Drum nimm Dir Zeit, so lang es geht, so lang der Mensch im Leben steht. Wenn er erst auf dem Friedhof ruht, macht man so leicht nichts wieder gut.

Ja, selbst der schönste Blumenstrauß holt keinen aus dem Grabe raus.